

die Bewertungskriterien transparent gemacht werden. Dies sollte bereits zu Beginn des Projekts gemacht werden, indem dem Leittext eine Übersicht über die Leistungskriterien beigelegt wird sowie ein Kontrollbogen. Mit dem Kontrollbogen sollen die Lernenden zunächst selbstständig den Erfolg des Projekts evaluieren. Diese Reflexion ist notwendig, da Kompetenzerwerb nicht nur durch Handlung, sondern vor allem durch das Nachdenken über diese stattfindet (ISB, 2015). Erst anschließend nimmt auch die Lehrkraft eine Bewertung vor, die mit der Selbsteinschätzung zusammengesetzt wird. Wichtig bei Projektarbeiten ist auch, dass die SuS auch wenn sie in einer Gruppe kooperieren, ihre individuellen Leistungen schriftlich dokumentieren, da der individuelle Beitrag zum Projektergebnis gewertet wird.

3. Schluss:
Grenzen der
Projektmethode

Aus der oben aufgeführten Darstellung geht hervor, dass die Projektmethode einen wertvollen Beitrag zum kompetenzorientierten Unterricht im Fach WiB leistet. Diese hat allerdings auch ihre Limitationen, wie beispielsweise Guljons (2010) hervorhebt. Dieser führt an, dass auch lehrgangsförmiger Unterricht seine Berechtigung hat, um beispielsweise die während der Projektarbeit gesammelten Erfahrungen zu verallgemeinern oder in einen größeren Zusammenhang einzuordnen. Hedtke (2019) kritisiert, dass projektorientierte Unterrichtsformen oft einen hohen Aufwand im Vergleich zu den Lerneergebnissen bedeuten. Dem könnte allerdings entgegengehalten werden, dass Projekte neben kognitiven Kompetenzen auch wichtige Persönlichkeitsmerkmale, wie die Steigerung der Selbstwirksamkeit, fördern (Weber, 2019).

Erstkorrektur:

N: 1